

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.07.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0232 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111070 Kostenstelle: 781-010-1000 Kostenträger: 1110-71 Investitionsnummer: Sachkonto: 7290100		

Betreff: Verleihung der Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt an Herrn Horst Dieter Bürkle

Vorlage vom: 18.07.2013

Beschlussvorschlag:	Dem Künstler und Kulturmanager Horst Dieter Bürkle wird in Anerkennung seines umfassenden Lebenswerks die Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt verliehen.
Anlagen:	
Datenschutzrelevante Anlage:	☐
Folgekosten:	☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.07.2013

Horst Dieter Bürkle wurde am 17. August 1934 in Teningen/Breisgau geboren. Nach dem Schulbesuch mit Abschluss Mittlere Reife absolvierte er eine Ausbildung zum Fotografen, später war er als Filmtechniker in Baden-Baden und als Reprograf in Darmstadt, wo er seit 1957 lebt, tätig.

Von 1965 bis 1971 war Herr Bürkle bei einem Fernlehrinstitut als Lektor für Kurse zum Thema Bildende Kunst und von 1972 bis 1975 als Leiter der Abteilung Audiovision in einem Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns beschäftigt. Seit 1976 ist Herr Bürkle selbstständiger und freischaffender Künstler und Journalist im Bereich audio-visueller Medien.

Ehrenamtlich trat er Bürkle erstmals 1958 als Mitbegründer des Darmstädter Filmclubs (später Film- und Videoclub Darmstadt) in Erscheinung. Seine Experimental-, Trick- und Dokumentarfilme erhielten zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Kurzfilmfestivals. Weiterhin war er in den 60er und 70er Jahren als Regionalleiter der Filmclubs in Hessen und Franken und als beratendes Vorstandsmitglied des nationalen Kurzfilmverbandes und Chefredakteur des zugehörigen Presseorgans ehrenamtlich aktiv.

1969 wurde Herr Bürkle Komiteemitglied des der UNESCO angeschlossenen Weltdachverbandes „Union Internationale du Cinéma Nonprofessionel“, In diesem Gremium war er als Chefredakteur der Verbandspublikation und von 1974 bis 1977 als Vizepräsident tätig.

1990 trat Herr Bürkle dem „Archiv Darmstädter Künstler“ bei, 1991 wurde in den Vorstand berufen, bis 1998 war er 2. Vorsitzender. Weiterhin übernahm er im Jahr 1993 die Betreuung und Leitung der Foyergalerie im Staatstheater Darmstadt.

Seit 1995 bis heute ist Herr Bürkle Mitglied und Vorstandssprecher der Darmstädter Sezession, darüber hinaus war er von 1995 bis 2007 Geschäftsführer dieser Künstlervereinigung, die über 100 Mitglieder in ganz Deutschland zählt und jährlich eine Ausstellung aus dem Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie sowie diverse Sonderschauen veranstaltet. Parallel dazu betätigt er sich seit 1995 mit plastischen Arbeiten an Ausstellungen im In- und Ausland.

Darüber hinaus gründete Herr Bürkle 1996 gemeinsam mit Heinz Krapp und Otto Horn die filmkundliche Initiative „CinemArchiv“ im Staatsarchiv Darmstadt und ist seit 2001 Co-Kurator von „Vogelfrei“, der seit 1995 bestehenden Kunstbiennale im Darmstädter Komponistenviertel. Außerdem ist er seit 2011 als Mitbegründer des Vereins „KulturStärken e. V.“ ehrenamtlich tätig und Autor des Buches „Von einem der auszog, seine Bilder zu finden“ (2012).

Für seine Verdienste auf kulturellem Gebiet wurde Herr Bürkle im Jahr 2004 mit der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt ausgezeichnet.

Herr Bürkle hat sich seit mehr als fünf Jahrzehnten als multimedialer Künstler und Kulturmanager nicht nur in unserer Stadt, sondern auch im In- und Ausland einen Namen gemacht. Sein umfassendes Lebenswerk sollte durch die Verleihung der Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Wissenschaftsstadt Darmstadt gewürdigt werden.

Darmstadt, 18.07.2013

100 gö

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister